



UMschau

- Nachrichten aus dem Umweltministerium -

VORschau



Rolfes



Vera Kuttelvaserova/Fotolia



13.02.

ÖKOLOGISCHE SCHUTZSTATION DÜMMER Am 13. Februar besucht Umweltminister Olaf Lies die ökologische Schutzstation Dümmer, um mit dem Betreiber – dem Naturschutzring – dessen 25-jähriges Bestehen zu feiern. Die ökologische Schutzstation ist Teil der Naturschutzstation Dümmer, an der neben dem Naturschutzring auch der NLWKN sowie der Natur- und Umweltverein Dümmer beteiligt sind. Der Naturschutzring hat maßgeblich zum Aufbau der Naturschutzstation beigetragen und beteiligt sich bis heute intensiv an der Betreuung der Schutzgebiete an Niedersachsens zweitgrößtem Binnensee.

18.02.

KLANGWELTEN: Um 15.30 Uhr eröffnet Hausherr Olaf Lies gemeinsam mit dem Personalrat im Foyer eine Ausstellung mit Bildern der Kollegin Julia Gaertner aus dem Referat 14. Seit über 15 Jahren sind für die Künstlerin aus Wennigsen am Deister starke Farben und verschiedene Materialien ihr Ausdrucksmedium in der abstrakten Acrylmalerei. Ihre Bilder entstehen intuitiv und aus Stimmungen heraus, auch Musik ist eine inspirierende Komponente während des Prozesses.

20.02.

WASSERVERSORGUNG IN NIEDERSACHSEN: Unter dem Motto „Heute für die Zukunft planen“ führt die Niedersächsische Wasserversorgung ihre jährliche Fachtagung durch. Im Kontext der Arbeiten zum Wasserversorgungskonzept sollen Wasserbedarfsprognosen, regionale Versorgungsfragen und ganzheitliche Zukunftsplanungen betrachtet und Erfahrungen ausgetauscht werden. Umweltminister Olaf Lies spricht ein Grußwort.

21.02.

ENERGIEPOLITISCHER DIALOG: In diesem Jahr stehen wichtige energie- und klimapolitische Weichenstellungen an. Die Beschlüsse der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ sind richtungsweisend. Die Bundesregierung plant ein Bundesklimaschutzgesetz, das Energiesammelgesetz hat zudem Lücken gelassen, die zu füllen sind. Welche Chancen die Energiewende mit sich bringt und vor welchen Herausforderungen die Branche steht, darüber spricht Energieminister Olaf Lies mit Vertreterinnen und Vertretern der niedersächsischen Wirtschaft am 21. Februar 2019 in Hannover.

Was passiert noch? WEITERE VERANSTALTUNGEN Mehr Terminhinweise finden Sie im [Wattenmeer-Veranstaltungskalender](#), im [Veranstaltungskalender des Nationalparks Harz](#) sowie im [Veranstaltungskalender der Elbtalau](#). Hier gelangen Sie zum [Fortbildungsprogramm](#) der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA).

RÜCKSCHAU



NEUE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE: Nach ihrer ersten Amtszeit ist Silke Hilker im Januar 2019 erneut für vier Jahre als Gleichstellungsbeauftragte des MU bestellt worden. Aktuell bereitet sie mit ihren Vertreterinnen Manuela Rieneck und Christiane Schömburg wieder einen Elterntreff und das jährliche Frauenfrühstück vor, weitere Veranstaltungen sind in Planung. Silke Hilker möchte so dazu beitragen, dass Frauen und Männer eine gleichwertige Stellung haben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Zudem setzt sie sich dafür ein, dass Arbeitsgruppen und Fachforen bei Veranstaltungen des MU paritätisch besetzt werden, um die Fachkompetenz der Frauen sichtbarer zu machen. Mehr dazu im Intranet unter „Gleichstellungsbeauftragte“.



ZUSTAND DER NORDSEE: Umweltminister Olaf Lies stellte am 8. Januar den nationalen Bericht zum Zustand der Nordsee vor. Demnach sind in verschiedenen Bereichen Maßnahmen auf einem guten Weg - um den geforderten „guten Zustand“ zu erreichen, bedarf es aber weiterer Anstrengungen. Mit Blick auf das Frachterunglück der MSC ZOE forderte Lies „Gefahrgutcontainer müssen mit Peilsendern ausgestattet werden, damit sie schnell aufgefunden und gesichert werden können. Mit einer Bundesratsinitiative wollen wir erreichen, dass der Bund international darauf hinwirkt.“



DER KLIMASCHUTZ BRAUCHT GUTE IDEEN: Deshalb sucht CO2online den Energiesparmeister 2019 unter Niedersachsens Schulen! Egal, ob abgeschlossenes Vorhaben oder neue Idee, Schul- oder Schülerprojekt, Hauptsache kreativ, innovativ und nachhaltig! Aus jedem Bundesland gewinnt ein Projekt, dessen Initiatoren zur großen Preisverleihung nach Berlin eingeladen werden. Zudem winken Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 50.000 Euro. Mehr Infos: www.energiesparmeister.de.



STUDIE ZU FOLGEN DES FÖJ: Im Rahmen ihrer Masterarbeit untersuchte Freya Wunsch, Studentin an der Universität Hildesheim, den Einfluss eines Freiwilligen Ökologischen Jahres auf die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und ihre Bereitschaft zu Engagement. Ihr Ergebnis: Viele der Jugendlichen fungieren auch Jahre nach ihrem Freiwilligeneinsatz als Multiplikatoren im Umwelt- und Naturschutzbereich. Zudem sei die Zufriedenheit der Jugendlichen mit dem FÖJ über die Jahre konstant hoch. Optimierungspotential bestehe zukünftig darin, die gesamte Breite der Gesellschaft wider zu spiegeln, indem auch andere Schulabschlüsse und Lebenswege abseits des Abiturs stärker repräsentiert würden.



Ingo Bartussek/Fotolia

ERGEBNISSE DER STUNDE DER WINTERVÖGEL: Immer weniger Wintervögel sind in Gärten und Parks zu sehen – das zeigt das Ergebnis der neunten „Stunde der Wintervögel“. Der Haussperling bleibt der am häufigsten gesehene Vogel, rund 61.100 Spatzen wurden beobachtet. Dahinter lagen Kohlmeise, Feldsperling und Blaumeise. Insgesamt hatten laut Aussage des NABU und Landesbund für Vogelschutz in Bayern bundesweit 138.000 Vogelfreunde im Rahmen der Aktion ihre Beobachtungen gemeldet, fast 15.400 waren es allein in Niedersachsen. Nur auf dem fünften Platz landete die Amsel, deren Population nach Ansicht des Naturschutzvereins von einem Virus geschwächt werde. Mehr zu den Ergebnissen [hier](#).



WENIGER TREIBHAUSGASAUSSTOß BEIM FLIEGEN: Das Umweltministerium setzt sich für einen nachhaltigeren Flugverkehr ein und ist seit 1. Januar Mitglied des Vereins Aireg. „Der Verkehrssektor muss in Zukunft klimaneutral werden. Das ist eine Herausforderung, der wir nur mit unterschiedlichen Lösungen gerecht werden können. Um den Treibhausgasausstoß beim Fliegen zu senken, kann beispielsweise synthetisches Kerosin helfen, das mit Hilfe von grünem Strom erzeugt wurde“, unterstrich Umweltminister Olaf Lies.



Hecht/Fotolia

ABSCHLUSSBERICHT KOHLEKOMMISSION CHANCE FÜR KLIMASCHUTZ: „Dass dieses Ergebnis von allen wichtigen Gruppen wie Gewerkschaften, Industrie, Umweltverbänden und Wirtschaft getragen wird, ist eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung“, lobt Umweltminister Olaf Lies das Ergebnis der Kohlekommission, in der er Niedersachsen vertreten hatte. Mit den Beschlüssen der Kohlekommission sieht Lies auch Voraussetzungen für die weitere strukturelle Entwicklung des Helmstedter Reviers gewährleistet.



RUNDER TISCH MOORBRAND: Der durch die Bundeswehr verursachte Moorbrand im Sommer 2018 im Emsland hat gravierende Schäden angerichtet. Die Schäden an der Natur und am Klima müssen wirksam ausgeglichen werden. Beim Runden Tisch Moorbrand haben sich Land, Bundeswehr und Landkreis Emsland über Maßnahmen zur Wiederbelebung der Natur verständigt. Auch Kompensationen für den klimabelastenden Verlust von Tausenden Tonnen CO₂ wurden thematisiert. Nach ihrer Bezifferung soll der Bund in Klimaschutzmaßnahmen in Niedersachsen investieren, findet Umweltminister Olaf Lies. Insgesamt wurde der Schaden für Natur und Klima auf mindestens 50 Millionen Euro geschätzt.

EINblick



AUF EIN NEUES! Am 14. Januar luden Minister Olaf Lies und Staatssekretär Frank Doods alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltministeriums zum alljährlichen Neujahrsempfang vor den Heinz-Sielmann-Saal. Nach einem Dank und einem Ausblick auf die Schwerpunkte des neuen Jahres seitens des Ministers konnten sich alle bei Gebäck und einer kleinen Erfrischung über die Abteilungsgrenzen hinweg austauschen.



JAHRESPROGRAMM NATIONALPARK HARZ: Mit fast 1.000 Veranstaltungen bietet das neue Naturerlebnis-Programm des Nationalparks Harz auch in diesem Jahr für jeden Geschmack und jedes Wetter etwas! Im Fokus: Die natürliche Waldentwicklung im Nationalpark. Das Programm gibt es gedruckt in vielen Harzer Einrichtungen oder online als PDF zum [Download](#).



Splendens/Fotolia

REGIERUNGSKOMMISSION: Mit Kabinettsbeschluss vom 5. September 2017 wurde die Einrichtung der 8. Regierungskommission „Nachhaltige Umweltpolitik und Digitaler Wandel“ beschlossen. Diese soll in der bewährten Arbeitsweise zukunftsorientierte Schwerpunktthemen bearbeiten und spezifische Empfehlungen für die gesellschaftlichen Akteure aus Politik und Wirtschaft in Niedersachsen entwickeln. Fragen zur nachhaltigen Chemikalienpolitik, zur Produktverantwortung und Ressourceneffizienz, zur Fortentwicklung der Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie zum Emissionsrechtshandel und möglichen Hemmnissen der Sektorkopplung sollen dabei erörtert werden. Ihre Konstituierung erfolgte am 29. Mai 2018, auf der Sitzung wurde die Einrichtung von sechs Arbeitskreisen beschlossen. [Mehr](#)

SERIE: Was macht eigentlich...

MELANIE SIMON?

Seit Anfang Januar betritt Melanie Simon nun jeden Morgen das Umweltministerium und ist damit beschäftigt, die neue Zentrale Vergabestelle im Ministerium aufzubauen. Ziel ist es, künftig die Vergaben des MU zentral durchzuführen. Dies soll in enger fachlicher Abstimmung mit den Fachreferaten erfolgen. Eine riesen Aufgabe, der sie sich mit Freude und Leidenschaft widmet. Zuvor arbeitete die gebürtige Oldenburgerin sechs Jahre lang als Juristin im Landwirtschaftsministerium und war für die EU-Agrarförderung zuständig. „Es war jetzt an der Zeit, eine neue Herausforderung anzunehmen. Am MU reizen mich vor allem die Themen. Ich sehe da viel Zukunftsweisendes“, begründet Melanie Simon ihren Wechsel lächelnd, auch wenn in nächster Zeit viel Arbeit auf sie zukommt. Gänzlich neu sind der 43-Jährigen die vielen Gänge und verwinkelten Treppenhäuser im Ministerium übrigens nicht. 2006 war sie bereits als Rechtsreferendarin im Haus. Die Nachmittage verbringt Melanie Simon am liebsten mit ihren beiden Kindern (7 und 8 Jahre). Mit ihnen fährt sie gerne ins Schulbiologiezentrum nach Hannover-Herrenhausen oder entspannt sich bei einem ausgiebigen Waldspaziergang. Auch Gesellschaftsspiele wie Bohnanza und Zug um Zug gehören zu ihren Hobbys. Für ihre neue Aufgabe hier bei uns im Haus wünschen wir ihr viel Erfolg!

